



Schönen guten Tag Ihr Faultiere!

Na klar darf ich euch so begrüßen, warum denn nicht? Diejenigen von euch, die nicht geübt haben, sind faul, weil sie nicht geübt haben. Und die anderen, die schön geübt haben, die seh ich doch schon vor meinem geistigen Auge, wie sie in Ihrem geliebten Sessel sitzen und sich von Ihrem treuen Gefährten nach Herzenslust bedienen lassen.

So, dann jetzt aber raus aus dem Sessel und ab auf die Wiese! Was Ihr da sollt? Na, Apportieren üben natürlich! Ah, da hör ich doch schon, wie sie alle miteinander rufen und zetern: „Also, Bertie in der Wohnung klappt das mit dem Apportieren super, aber draußen? Da geht gar nichts!“

Ich glaube ich hatte schon vor einigen Wochen mal erwähnt, dass meine Kumpels und ich nur allzu gern lokal verknüpfen. Schon vergessen? Also, das funktioniert so: Wir Hunde denken quasi in Bildern. Und wenn uns ein Bild wichtig erscheint, weil es uns weiter gebracht hat, oder weil wir darin eine Gefahr erkannt haben, dann speichern wir dieses Bild ab.

Allerdings sind unsere Bildern nicht nur flache Fotos, sondern darauf sind unzählige für uns superwichtige Informationen abgebildet: Z.B. Geräusche und Gerüche und eben unter anderem auch Orte. Wenn Ihr jetzt euren Schatz oder gar die Bierdose auf die Wiese im Park legt und euer Apportierkommando gebt, dann vergleichen wir das ganze Bild mit den in unserem Gehirn abgelegten Akten. So wie beim Memory Spiel. Welches Ding passt in diese Reihe?

So kann es halt passieren, dass wir den Schatz nicht so schön, oder sogar gar nicht zu euch bringen, weil eben das Bild nicht passt. Wir sehen den Schatz und hören euer Kommando. Soweit passt noch alles Hundertprozentig. Aber dann kommt`s: Die Gerüche passen genauso wenig, wie die Geräusche, der Ort ist ganz ein anderer und da lagen auch keine Hasenköttel auf dem Teppich!

Das Bild passt also so ganz und gar überhaupt nicht zu dem, was da in unserem Kopf schlummert. Das ist ungefähr so, als wenn Ihr in einen neuen Kaufmannsladen geht, wo die Kartoffeln im Milchregal liegen. Da würdet Ihr auch nicht danach suchen. Ha, da hab ich auch gleich noch eine Frage: Wo geht Meiner hin, wenn er Hundekexse, Gummibärchen, Äpfel, Blumen und



Zigaretten braucht? Na in einen Baumarkt natürlich, wohin denn wohl sonst?

Mindestens die Hälfte von euch würde da natürlich nie im Leben drauf kommen, weil Ihr auf solche elementaren Dinge im Leben nicht achtet.

Das Gleiche gilt für euren Hund. Er muss eben erst lernen, dass ein Kommando nicht nur an einem bestimmten Ort gilt, sondern überall auf der Welt.

Fangt einfach relativ weit vorne wieder an. Nehmt den Schatz an die Leine, spielt ihn an, verteilt Leckerchen, werft ihn ein kleines Stück, gebt euer Kommando ...

Und fangt mit dem Außentraining nicht sofort auf der Hundewiese an, während da 20 andere Hunde toben, sondern sucht euch ein lauschiges Plätzchen mit möglichst wenig Ablenkung. Ihr werdet sehen, dann klappt das mit der Bedienung auch draußen.

Auch wenn da ganz andere Bedingungen herrschen, als drinnen. Ihr wisst ja: Draußen gibt's nur Kännchen!

Euer Bertie